

**Studienseminar Lüneburg (und seine Außenstelle Uelzen)
für das Lehramt an Gymnasien**

Zusatzqualifikation „Gesellschaftswissenschaften“

Bezug:

- 1. Durchführungsbestimmungen zur APVO Lehr, zu § 6, 4.4.1**
- 2. Verfügung des MK vom 28.07.2017 (35-84111-14) (Entscheidungsbefugnis über die Genehmigung der Anträge ab 01.08.2017)**

Allgemeine Ziele der Zusatzqualifikation:

Die Zusatzqualifikation wird in Kooperation der Hauptstelle Lüneburg und der Außenstelle Uelzen durchgeführt. Sie verfolgt im Kern einen pragmatischen Ansatz, der LiVD konkrete Hilfen an die Hand geben soll, die es ihnen ermöglichen, jeweils ein Themenfeld aus den Doppeljahrgängen 5 / 6, 7 / 8 und 9 / 10 an einer IGS unterrichtlich umsetzen zu können. Darüber hinaus sollen die LiVD in den Seminarsitzungen grundsätzliche Vorgehensweisen für die Arbeit in integrativen Fächern, von denen sie ein oder zwei Fächer ja nicht studiert haben, kennenlernen, um so auch Rüstzeug für die eigenständige Ausgestaltung der übrigen Themenfelder in Kooperation mit den jeweiligen Fachgruppen der Verbundfächer an ihren späteren Schulen zu erhalten.

Aufbau der Zusatzqualifikation / Inhalte der Seminarveranstaltungen:

1. Verpflichtendes Pädagogisches Basismodul:

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen an einem Basismodul zur IGS als Schulform teil.

Das Herzstück des Basismoduls stellt ein Hospitationstag an einer IGS dar, wobei die an der ZQ Teilnehmenden mindestens einen Block Unterricht im Fach Gesellschaftslehre sehen sollen.

Zur Vor- und Nachbereitung dieses Hospitationstages werden im Rahmen des Basismoduls grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse zum Grundsatzterlass zur Arbeit an der IGS (im Abgleich zum Grundsatzterlass zur Arbeit am Gymnasium Sek I) sowie zum integrativen Unterricht(en) und zur Differenzierung vermittelt. Eine erste Begegnung mit dem pädagogischen Ansatz des Fächerübergreifens anhand des KCs Gesellschaftslehre ist ebenfalls vorgesehen.

Beteiligte Ausbilder: Brendel (STS Lüneburg), Stumpe (STS Lüneburg)

2.1. Didaktisches Basismodul

Im Rahmen des didaktischen Basismoduls sollen die LiVD grundlegende fachdidaktische Kenntnisse der einzelnen Fächer erhalten.

Beteiligte Ausbilder: Jenkel (OStR, Geschichte), Mohwinkel (StD, Erdkunde), Stumpe (StD, Politik-Wirtschaft)

2.2. Fachdidaktische Module:

In den fachdidaktischen Seminarveranstaltungen „Gesellschaftslehre“ sollen die LiVD am konkreten Beispiel erfahren, wie die curricularen Vorgaben in wirksame Unterrichtskonzepte umgesetzt werden können. Die LiVD sollen zudem Erfahrungen sammeln, im kollegialen Austausch Unterrichtskonzepte mit Elementen aus einem Fach, das sie selbst nicht studiert haben, zu entwickeln, zu erproben und zu reflektieren. Dabei werden pro Durchgang von den drei möglichen Modulen zwei ausgewählt.

Beteiligte Ausbilder: Jenkel (OStR, Geschichte), Mohwinkel (StD, Erdkunde), Stumpe (StD, Politik-Wirtschaft)

1. Pädagogisches Basismodul:

Die IGS als Schulform	
Thema	Umfang / Stunden
Vorbereitung Hospitationstag mit dem Schwerpunkt <i>Die Arbeit im Fach „Gesellschaftslehre“</i> an der IGS Vergleich der Gundsatzerlasse „Arbeit an der IGS / dem Gymnasium Sek I“	2
Hospitationstag Mögliche Hospitationsschwerpunkte: * Arbeitsform/U-Methode (Vortrag, Arbeitsblattunterricht, Bausteinprinzip...) * Organisation des Schultages (Fachraumprinzip, Klingeln, Pausen, Lehrerteam ...) * Differenzierung / Förderung / Organisation von Lernprozessen / Umgang mit Heterogenität * Schulklima	4
Auswertung Hospitationstag * Auswertung der Hospitationsschwerpunkte * Erfahrungsberichte von IGS-Lehrern	2

2. Fachdidaktische Module:

2.1. Didaktisches Basismodul

Die didaktische DNA der drei Bezugsfächer Erdkunde, Geschichte, Politik/Wirtschaft	Umfang / Stunden
Vermittlung fachdidaktischer Grundlagen der Teulfächer (Geschichte, Erdkunde, Politik-Wirtschaft)	3

2. 2. Fachdidaktische Module – Kerncurriculumsarbeit

Arbeit mit dem Kerncurriculum „Gesellschaftslehre“	Umfang / Stunden
Kritische Analyse bzw. Sichtung des Kerncurriculums Gesellschaftslehre	3

Themenfeld	Umfang / Stunden
7-1: Stadt-Land-Flucht: Wo und wie will ich leben? Schuljahrgang: 7 Leitfach: Erdkunde Erweiterungsfach: Politik-Wirtschaft	3
8-2: Mit Volldampf in eine neue Zeit: Macht Not erfinderisch? Leitfach: Geschichte Erweiterungsfach: Erdkunde	3
6-1: Kinderrechte – Kinderpflichten: Wer hat hier das Sagen? Leitfach: Politik-Wirtschaft Erweiterungsfach: Geschichte oder 9-2: Demokratie: Wie kann ich meine Welt mitgestalten? Leitfach: Politik-Wirtschaft Erweiterungsfach: Geschichte	3

3. Unterrichtliche Erprobung

Die entwickelten exemplarischen Unterrichtskonzepte sollen nach Möglichkeit im konkreten Unterricht an IGSen bzw. Ausbildungsschulen erprobt werden.